

PALMER: T-Series

TRIAGE

Amp Selector



BEDIENUNGSANLEITUNG
USERS' MANUAL

FÜR GANZ EILIGE

Im Exklusivmodus, wenn die Sidekick-Anzeige nicht leuchtet, schaltet die TRIAGE die Verstärker wechselseitig um. Jeder neue Tasterdruck löscht den vorher angewählten Kanal und nur der neu gewählte Kanal klingt. Diese Betriebsart wird durch Betätigen des Sidekick geändert. Wenn die grüne Kontroll-LED leuchtet, können in beliebiger Kombination mit den Tastern 1 bis 3 die Ausgangskanäle angewählt und durch erneuten Tasterdruck auch wieder ausgeschaltet werden. Zum Stimmen eines Instrumentes können alle Ausgänge stumm geschaltet werden. Wird in diesem Zustand der Sidekick-Taster betätigt, um in den Exklusivmode zurück zu kehren, blinkt zunächst die grüne Kontroll-LED. Mit Betätigen einer der Taster 1 bis 3 wird der entsprechende Verstärkerkanal angewählt. Detailliertere Informationen zum Gerät finden Sie weiter unten.

Wir, das Palmer-Team, freuen uns, Sie im Kreis unserer Kunden begrüßen zu können und danken für das Vertrauen, das Sie mit dem Kauf dieses Produktes uns entgegenbringen. Es ist unser erklärtes Ziel mit den Geräten von Palmer Ihnen nützliche und zuverlässige Werkzeuge an die Hand zu geben, die Ihre Arbeit wirkungsvoll und erfolgreich unterstützen. Ihre Erfahrungen sind dabei für uns absolut hilfreich und eigentlich unverzichtbar. Zögern Sie also nicht, uns Kritik zukommen zu lassen. Verbesserungsvorschläge, die allgemeines Interesse betreffen, werden wir versuchen, umgehend umzusetzen. Natürlich nehmen wir mit besonderer Genugtuung auch Ihre positive Kritik entgegen, hierzu können Sie auch unser Forum unter www.palmer-germany.com verwenden.

KONZEPT

PALMER TRIAGE ist eine Umschalt- und Splitbox mit der man bis zu drei Verstärker ansteuern kann. Es besteht die Möglichkeit die Verstärker exklusiv umzuschalten, d.h. es ist immer nur einer der angeschlossenen Verstärker aktiv. Eine zweite Betriebsart erlaubt, die Verstärker parallel in beliebiger Kombination ein- und auszuschalten. Auf diese Weise ist es auch möglich alle Verstärker z.B. zum Stimmen des Instrumentes stumm zu schalten. Weiterhin gibt es folgende nützliche Features: pro Ausgang individuell einstellbarer Pegel – eine zusätzliche Anhebung des Signals um bis zu 12db (vierfache Verstärkung) ist möglich – sowie je Kanal ein Phasenschalter, der das Signal um 180° Grad in der Phase dreht. Damit sind gerade, wenn mehrere Amps gleichzeitig gespielt werden, interessante Auslöschungen und Sounds möglich. Andererseits kann man aber auch die Phase korrigieren, wenn ein Verstärker ungewollt ein gegenphasiges Signal liefert und zusammen mit einem zweiten Verstärker das Signal ausgedünnt klingt.

Alle Ausgänge sind über je einen hochwertigen Mu-Metall Übertrager galvanisch getrennt, das bedeutet, die häufig auftretenden Brummschleifen beim Verkoppeln mehrerer Verstärker sind per Konstruktion ausgeschlossen. Ein Ground-Lift-Schalter pro Ausgang ermöglicht jedoch auch – falls notwendig – eine zusätzliche Erdung.

Der Eingangsverstärker ist diskret mit rauscharmen Transistoren in Class A aufgebaut. Ein Spannungswandler setzt die zugeführten 9V auf ca. 35V hoch und ermöglicht damit eine weit über das normale Maß üblicher Stompboxen hinausgehende Dynamik.

Nach intensiven Tests haben wir uns für eine Umschaltung mit Optokopplern entschieden. Ähnlich wie die True-Bypass-Schaltung per Relais wird auch über die Optokoppler keine verfälschende Elektronik in den Signalweg eingeschleift. Der Vorteil gegenüber der Relaisschaltung liegt im weichen, absolut klickfreien Umschaltvorgang.

Die hohen technischen Anforderungen sind nur durch einen erhöhten Strombedarf realisierbar. Eine Stromversorgung durch ein Netzteil mit 9V/120mA ist daher die wirtschaftliche Lösung.

SETUP

Neben der gängigen Methode, das Fußpedal mit Klettband im Pedalboard zu befestigen, bietet die TRIAGE auch die Möglichkeit das Gerät festzuschrauben. Dazu sind zwei Befestigungslöcher in dem hinten überstehenden Bodenblech vorhanden. Obwohl das Gehäuse aus 1.5mm starkem Stahlblech besteht und damit gute Abschirmeigenschaften aufweist, sollten Sie die TRIAGE nicht unbedingt in der Nachbarschaft von stark streuenden Transformatoren montieren. Mit Ausnahme der Fußtaster sind alle Buchsen und Bedienelemente auf der Rückseite des Gehäuses angeordnet. Die Verkabelung erfolgt am besten, bevor Verstärker und TRIAGE mit Spannung versorgt werden, da andernfalls starke Störgeräusche auftreten können. Das

Instrument wird mit dem Input der TRIAGE über ein hochwertiges abgeschirmtes Mono-Klinkenkabel verbunden. Die Ausgangsbuchsen der TRIAGE werden ebenfalls über ein abgeschirmtes Instrumentenkabel mit den Eingängen der Verstärker verbunden. Die Stromversorgung erfolgt über die übliche Niederspannungsnetzbuchse, sie ist mit 9VDC bezeichnet. Der Innenstift muss mit dem Minuspol, der Außenkontakt (Schaft des Steckers) mit dem Pluspol der Spannungsquelle verbunden sein. Da häufig in den Pedalboards schon eine Stromversorgung vorhanden ist, wird die TRIAGE ohne Steckernetzteil ausgeliefert. Benötigt wird eine stabilisierte 9V Versorgung mit 120mA Strombelastbarkeit. Sobald das Gerät mit Spannung versorgt wird, ist es betriebsbereit, nach dem Einschalten ist Kanal 1 im Exklusivmode aktiv, die Kontroll-Ziffer 1 leuchtet.

BEDIENUNG

Jeder der drei Ausgangskanäle hat einen eigenes Gain-Potentiometer, einen Phasenumkehr-Schalter und einen Ground-Lift-Schalter. Mit dem Gain-Regler wird die Ausgangslautstärke eingestellt. In der „12 Uhr Position“ hat der Kanal Unity-Gain, d.h. das Ausgangssignal hat die gleiche Intensität wie das Eingangssignal. Maximal ist eine vierfache Anhebung des Ausgangssignals möglich. Auf diese Weise können Verstärker mit geringen Reserven das Signal zu Übersteuern ausreichend in die Verzerrung gesteuert werden.

Im so genannten Exklusiv-Modus ist immer nur ein Verstärker aktiv, mit dem Druck auf einen neuen Fußtaster wird der laufende Verstärker stumm geschaltet und nur der jetzt angewählte Verstärker gibt das Instrumentensignal wieder. Möchte man über mehrere Verstärker gleichzeitig spielen, so muss man zunächst den mit „SIDEKICK“ bezeichneten Fußtaster betätigen. Zur Bestätigung des so genannten Parallel-Modus leuchtet die zugehörige Kontrollanzeige grün auf. Jetzt kann man durch Betätigung weiterer Fußtaster 1 bis 3 die entsprechenden Ausgänge aktiv schalten. Erneutes Drücken eines aktiven Kanals schaltet ihn aus. D.h. die Taster, die im Exklusivmodus die Verstärker umschalten, funktionieren im Parallelmodus wie Ein/Aus-Schalter für die Verstärker.

Besonders bei Röhrenverstärkern kann zwischen Eingang und Ausgang eine 180° Phasendrehung auftreten. Wenn ein solcher Phasen drehender Verstärker mit einem nicht Phasen drehenden gleichzeitig gespielt wird kommt es – besonders wenn die Lautsprecher nahe beieinander stehen – zu Auslöschungen, der Klang wird dünner. Hier hilft der Phasenumkehr-Schalter des Kanals. Wenn Sie also den oben beschriebenen Effekt bei Ihrem Setup beobachten sollten, dann betätigen Sie den Phasenumkehr-Schalter und das Gesamtsignal wird fetter werden. Der Schalter ist also nur relevant, wenn mehrere Verstärker gleichzeitig erklingen, bei einem einzelnen Verstärker bewirkt das Betätigen des Phasenschalters keinen hörbaren Effekt.

Tip: Wenn drei Verstärker gleichzeitig in Betrieb sind, kann die gewollte Umkehr der Phase eines Verstärkers zur Verbreiterung der Stereobasis führen (sofern die Verstärker in einer Stereoanordnung aufgestellt sind). Ein derartiger Test ist durchaus empfehlenswert und führt zur Klangbereicherung.

Im Parallel-Modus können alle drei Ausgänge stumm geschaltet werden. Damit kann z.B. eine Gitarre gestimmt werden, ohne dass der Vorgang für andere hörbar ist. Wenn in dieser Situation der Sidekick-Taster betätigt wird, erlischt die grüne Kontrollanzeige nicht, sondern blinkt. Mit der nächsten Aktion der Taster 1 bis 3 leuchtet die entsprechende Kanalanzeige auf und das Blinken stoppt.

Zur Verdeutlichung von Parallel-Modus und Exklusiv-Betrieb möchten wir folgendes Beispiel aufführen: Angenommen, Sie spielen die Verstärker 1 und 3 gleichzeitig, dann leuchten an der TRIAGE die Kontrollanzeigen 1, 3 und die grüne Anzeige für den Parallel-Modus. Als nächstes soll nun nur der Verstärker 2 spielen. Dazu betätigen Sie den Sidekick-Schalter, es erlischt die grüne Kontrollanzeige, ohne aber dass sich am Sound etwas ändert. Erst mit dem Betätigen des Fußtasters 2 schalten die Verstärker 1 und 3 stumm und nur Verstärker 2 spielt.

Im Allgemeinen sind Instrumentenverstärker über die so genannte Schutzerde des Netzsteckers mit Masse verbunden. Über andere netzbetriebene Geräte kann es zur Doppelerdung kommen und damit zu dem gefürchteten Erdschleifenbrummen. Deshalb sind alle Ausgänge der TRIAGE durch Übertrager galvanisch isoliert und dieser Störeffekt ist ausgeschlossen. Daher sollte sich in der Standardeinstellung an der TRIAGE der Ground-Lift-Schalter in der LIFT-Position befinden. (In Richtung Pfeil geschoben). Nur wenn jetzt ein helles knisterndes Brummgeräusch (Fehlende Erdung, Einstreugeräusche) bei einen der angeschlossenen Verstärker auftritt, sollte der Ground-Lift-Schalter an dem entsprechenden Ausgang in entgegen gesetzte Richtung geschaltet werden.

GLOSSAR

Unter einer galvanischen Trennung versteht man, dass keine elektrisch leitende Verbindung zwischen zwei Punkten besteht. Dies ist bei einem Transformator der Fall, die Signalübertragung vom Eingang zum Ausgang erfolgt nur durch wechselnde magnetische Felder. In der Digital-Technik kann man Optokoppler einsetzen, die Signale werden durch Lichtimpulse übermittelt.

Erdschleifenbrummen lässt sich von anderen tieffrequenten Störsignalen dadurch unterscheiden, dass es oft schon genügt, nur die Massen der Geräte, z.B. metallische Gehäuseteile zu verbinden, um das Brummen in der Anlage zu erzeugen.

Die Ursache einer Brummschleife liegt darin begründet, dass Erdpotenziale nicht immer hundertprozentig gleich sind. Durch unterschiedliche Kabelwege und andere Ursachen kann eine Verschiebung des Erdpotenzials entstehen. Verbindet man nun zwei Geräte mit unterschiedlichem Erdpotential, fließt ein Ausgleichsstrom über die Abschirmung des Audiokabels und überlagert sich als Brummtön (Netzfrequenz mit Oberwellen) dem Nutzsignal.

TECHNISCHE DATEN

1 in 3 Verteiler/Umschalter für Instrumenten-Pegel

Zwei Betriebsarten:

Exklusiv-Mode: nur ein von max. drei Verstärkern aktiv

Parallel-Mode: maximal drei Verstärker in Kombination

Stummschaltung aller Ausgänge möglich

Eingang und Ausgänge: ¼" (6.3mm) TS-Klinkenbuchse

Nominelle Eingangsimpedanz: 1MΩ

Maximale Verstärkung: 12dB, entsprechend 4-fach

Maximaler Ausgangspegel vor Clipping: 6Vrms

Nominelle Ausgangsimpedanz: 1kΩ

Alle Ausgänge galvanisch durch Übertrager entkoppelt

Umschaltung: klickfrei durch Optokoppler

Pro Ausgang:

Potentiometer für Pegel

Phasenumkehrschalter

Ground-Lift-Schalter

Spannungsversorgung: 9VDC, stabilisiert,

Stromaufnahme: 120mA max.

DC-Buchse mit 2.1mm Innennstift, negativ, Schaft positiv

Mechanik:

Schalter: Mechanische Taster gekoppelt mit Mikroschalter

Gehäuse: 1.5mm Stahlblech, Maße:

2 Befestigungslöcher im Bodenblech



Visit our website for more information:

www.palmer-germany.com



Correct disposal of this product

(Applicable in the European Union and other European countries with separate collection systems) This marking shown on the product or its literature, indicates that it should not be disposed with other household wastes at the end of its working life. To prevent possible harm to the environment or human health from uncontrolled waste disposal, please separate this from other types of wastes and recycle it responsibly to promote the sustainable reuse of material resources. Household users should contact either the retailer where they purchased this product, or their local government office, for details of where and how they can take this item for environmentally safe recycling. Business users should contact their supplier and check the terms and conditions of the purchase contract. This product should not be mixed with other commercial wastes for disposal.